

## Neben den Köpfen rauchte auch der Grill

„Lange Nacht des Schachs“ der Schachkommune Freibauer fand erstmals im Michaelssaal statt – Jüngste Teilnehmerin war fünf

**Sinsheim-Hilsbach.** (abc) Spannende Partien am Brett und Gegrilltes auf dem Teller, dafür bisweilen wenig Schlaf hatte die zweite „Lange Nacht des Schachs“ der Schachkommune Freibauer Steinsfurt zu bieten. Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr waren die Freibauer vom Vereinslokal in der Alten Kochschule in den Michaelssaal der katholischen Pfarrgemeinde Hilsbach-Weiler ausgewichen.

„Beim ersten Mal waren es 17 Teilnehmer, jetzt sind es 31. Damit haben wir gerechnet und uns rechtzeitig nach größeren Räumen umgesehen“, freute sich der Vorsitzende der Schachkommune, Michael Walter Fellhauer. Vermittelt hat diese der Jugendleiter des Vereins, Kenneth Langbein, obwohl auch Fellhauer eine enge Beziehung zum christlichen Glauben hat. „Ich komme eigentlich aus der katholischen Jugendarbeit, da haben wir früher Filmnächte veranstaltet. Dieses Konzept haben wir jetzt auf den



Die zweite „Lange Nacht des Schachs“ der Schachkommune Freibauer Steinsfurt zählte 31 Teilnehmer. Foto: Alexander Becker

Schachclub übertragen“, erklärte der Freibauer-Vorsitzende.

Geplant wurde die zweite „Lange Nacht des Schachs“ von einem vierköpfigen Jugendausschuss, dem auch der Jugendleiter angehört. Und obwohl man damit in erster Linie den Nachwuchs ansprechen wollte, gab es keine Altersbegrenzung für die Teilnahme. „Es sind auch Erwachsene dabei, die aber wohl nicht

hier übernachten“, verwies Fellhauer auf mehrere Schlafsäcke in einem abtrennbaren Bereich des Michaelssaals.

Wer wollte, konnte also tatsächlich die „Lange Nacht des Schachs“ komplett vor Ort verbringen. „Einige gehen aber auch nach Hause und kommen zum Frühstück wieder. Vergangenes Jahr gab es zwei Erwachsene und zwei Kinder, die durchgespielt haben“, resümierte Fellhauer. Wer es diesmal schaffte, bekam eine extra entworfene Urkunde, doch dafür wurde am Freitagabend zunächst einmal Kraft getankt. Vom Grill kamen Steaks und Würste.

Unter den Teilnehmern waren auch etliche Auswärtige, die durch die von dem Verein initiierten Schach-Arbeitsgemeinschaften an drei Schulen der Region auf die „Lange Nacht des Schachs“ aufmerksam geworden sind. Die jüngste Teilnehmerin Lysann, fünf Jahre alt, kam dagegen über familiäre Bande in den Mi-

chaelssaal. Ihr älterer Bruder Noel Kügler wird künftig die vierte Schach-AG der Freibauer am Adolf-Schmitthenner-Gymnasium in Neckarbischofsheim leiten. „Ich will mit dir spielen“, bat Lysann den Freibauer-Vorsitzenden immer wieder, der alleine schon deshalb die zweite „Lange Nacht des Schachs“ als vollen Erfolg verbucht hat.

Gleiches erhofft er sich auch für eine Aktion anlässlich des aktuell laufenden „Internationalen Jahres der Frau im Schach“, die am kommenden Samstag im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Steinsfurt stattfinden wird. Am 17. und 18. September ist die Schachkommune Freibauer außerdem Gastgeber der Bezirks-Jugend-Einzelmeisterschaften in der Schindwaldhalle. „Wir erwarten etwa 70 Teilnehmer in sieben Altersklassen und hoffen, dass wir mit 15 bis 20 Teilnehmern wieder das größte Kontingent stellen können“, blickte Fellhauer voraus und erwähnte noch, dass am 25. September die neue Verbandsrunde beginnt. Die Freibauer wollen daran erstmals mit fünf Mannschaften teilnehmen.

Info: [www.schachkommune.de](http://www.schachkommune.de)